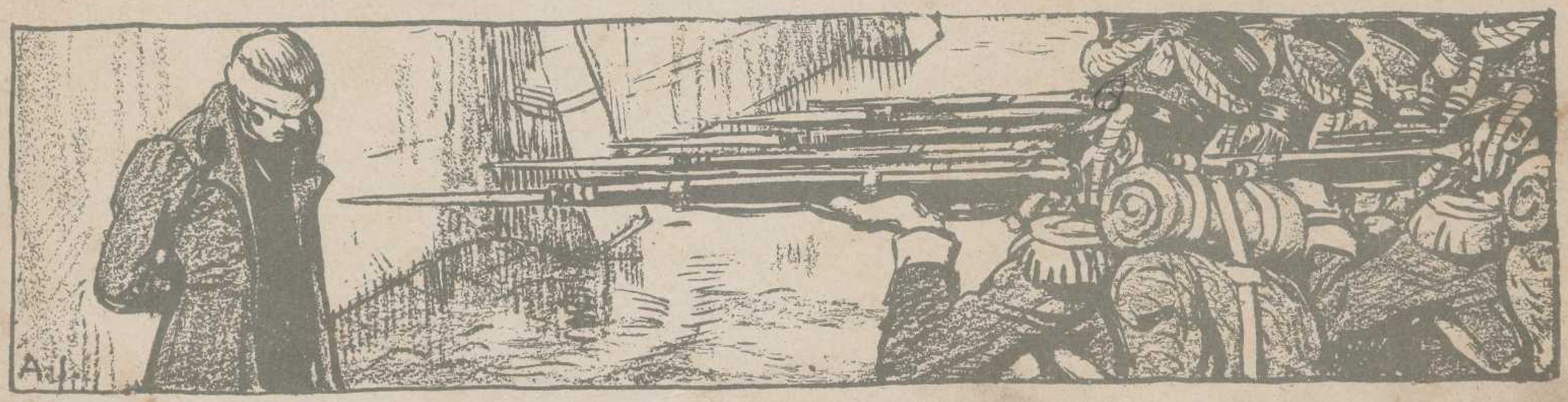
Napoleon als Imperator in Mainz.

Zu Pfingsten 1804 hatte Napoleon sich zum Kaiser der Franzosen ausrufen lassen. Noch in demselben Jahre kam er, der er sich als den Nachfolger Karls des Großen aufspielte, nach Aachen, Köln und Mainz, den Stätten einstiger Herrlichkeit des deutschen Reichs — jetzt aber sollten sie zu Stätten deutscher Schmach werden. Die Rheinischen Fürsten strömten an seinen Hof, und hier schon wurden Pläne geschmiedet, ausgehend von deutschen Fürsten, die zur Gründung des Rheinbundes führten, als dessen Beschützer Napoleon gedacht war. Daß er zu des Rheinbundes unbeschränktem Herrn und Gebieter werden würde und müßte, das erkannten jene zu dieser Zeit noch nicht, weil sie noch immer nicht sahen, wie ungeheuer überlegen Napoleon ihnen war. Es war eine glänzende Hofhaltung, die der Kaiser, vor allem in Mainz, führte. Aus dem Berichte eines hohen badischen Beamten, der, wie wenige, ein gut deutscher Mann war und mit Grimm die Ereignisse sehen mochte, erhalten wir ein Bild jener Tage. Den Höhepunkt der Festlichkeiten bildete ein Abend im kaiserlichen Palais. Eine Reihe deutscher Fürsten, viele Generäle, Diplomaten und hohe Beamte waren eingeladen, und es fand ein glänzender Ball statt. Auf dem Rhein lagen drei große Schiffe, die an allen Masten und Tauen, ebenso wie die Brücke, erleuchtet waren. Schwärmerkästen wurden abgebrannt, und Napoleon trat gnädigst einige Male auf den Balkon, setzte seinen Hut auf und besah die Beleuchtung. Wie er so auf das Geländer sich lehnte, erschien er der Bevölkerung als der große Cäsar, der Imperator, der sich anschickte, der Beherrscher der Welt zu sein, und nur wenige mögen die Schmach empfunden haben, daß hier deutsche Fürsten unterwürfig um Napoleon sich drängten und die deutsche Bevölkerung dem Fremdherrscher, ihres Stolzes vergessend, zujubelte.

Palms Erschießung.

Johann Philipp Palm, geboren am 17. November 1768, verlegte als Inhaber der Steinschen Buchhandlung in Nürnberg die Philipp Christian Yelin zugeschriebene franzosenfeindliche Flugschrift „Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung". Napoleon wurde durch die Augsburger Polizei auf die Schrift aufmerksam gemacht. Als Palm davon hörte, floh er zunächst, kehrte aber bald nach Nürnberg zurück, das auch nach dem Reichsdeputationshauptschluß vom Jahre 1803 seine Reichsfreiheit behalten hatte. Hier ließ ihn nun Napoleon am 14. August 1806 widerrechtlich verhaften und einer außerordentlichen Militärkommission überweisen, die den bestimmten Befehl hatte, ihn zu verurteilen und binnen 24 Stunden erschießen zu lassen. In Braunau, einer am Inn gelegenen Stadt Oberösterreichs, erfolgte am 25. August seine Verurteilung „wegen absichtlicher Verbreitung ehren-